

Aktionsbündnis A100 stoppen!
www.A100stoppen.de
c/o Tobias Trommer, Krachtstr. 6a, 10245 Berlin
Tel. 030-291 37 49, Mobil 0163-876 66 37

Berlin, 17. Juni 2010

Pressemitteilung
Flashmob A100 stoppen!
am Sonntag, 20.6.2010 um 16 Uhr
Kreuzung Oberbaumbrücke/Warschauer Str.

**Mit einer symbolischen Besetzung der Kreuzung Oberbaumbrücke/
Warschauer Str. in Berlin-Friedrichshain für ca. 5 Minuten und der Darstellung
der Folgen wie Stau, Dreck und Unfälle soll gegen die Auswirkungen der
geplanten Verlängerung der Stadtautobahn A 100 protestiert werden.**

Ablauf:

Ab 15 Uhr Vorbereitung

Transparente gestalten, verkleiden etc. im Fußgängerbereich der Kreuzung

16 Uhr Flashmob gegen A100

- Es ertönt ein Hornsignal
- Die Teilnehmer/innen setzen oder legen sich auf die Kreuzung und stellen individuell die Auswirkungen der Stadtautobahn dar
- Bei einem weiteren Hornsignal 5 Minuten später Verlassen der Kreuzung als wäre nichts geschehen, danach Versammlung am kleinen Park an der Ecke

Aufruf zum Flashmob online: www.A100stoppen.de

Hintergrund zur Berliner Autobahn-Betonplanung

Die Stadtautobahn A 100 soll ab 2011 vom Dreieck Berlin-Neukölln bis zum Treptower Park verlängert werden. Dies verursacht zusätzlichen Autoverkehr durch Treptow, Friedrichshain und Lichtenberg und damit mehr Abgase, Lärm, Stau und Unfälle. z.B. + 12.800 Kfz täglich über die bereits heute Stau gefährdete Eisenbrücke und + 2700 Kfz auf der Stralauer Allee zur Kreuzung Oberbaumbrücke/ Warschauer Str., die schon jetzt zu den zehn gefährlichsten Kreuzungen Berlins gehört.

Wir befürchten, dass nach Fertigstellung der A 100 bis Treptow insbesondere LKW dann eine Abkürzung durch Friedrichshain und Prenzlauer Berg zur A114 nehmen, anstatt über den Berliner Ring A10 zu fahren.

Mehr Infos bei der Bürgerinitiative Stadtring Süd (BISS) www.stop-A100.de

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Trommer
Aktionsbündnis A100 stoppen!

Diese Info online: www.A100stoppen.de/pdf/presseinfo-a100-flashmob.pdf